

Informationen zum Mittleren Schulabschluss im Fach Musik

Es gibt keine speziellen Vorgaben für das Prüfungsfach Musik. Es gelten die Vorgaben zur 5. Prüfungskomponente/ Präsentationsprüfung aus den Ausführungsvorschriften für Prüfungen. Die Ausgestaltung obliegt der Einzelschule und damit der Fachkonferenz Musik.

Dazu folgende Orientierungsdaten für den Mittleren Schulabschluss:

Die Prüfung ist an den „Erweiterten Standards Jahrgangsstufe 10“ des Rahmenplans orientiert und beinhaltet folgende Bereiche:

- Musik wahrnehmen und verstehen
- Musik gestalten
- Nachdenken über Musik

Im Fach Musik könnte eine **praktische Präsentationsprüfung** folgendermaßen aussehen:

- die Schüler/ -innen erarbeiten einzeln oder in der Gruppe ein Musikstück
- sie dokumentieren diesen Erarbeitungsprozess in einem Portfolio
- sie präsentieren dieses, wenn möglich, auch in einer schulischen Aufführung
- im Kolloquium präsentieren sie ihre Interpretation und stellen sie im Prüfungsgespräch zur Diskussion, indem sie charakteristische Merkmale vorspielen/ präsentieren und unter folgenden **Aspekten** erläutern

Musik wahrnehmen und verstehen	Musik gestalten	Nachdenken über Musik
- einordnen in zeitliche und stilistische Zusammenhänge - zu typischen Formen in Beziehung setzen - die Intention der musikalischen Gestaltung deuten	- Inhalt/ Stilrichtung/ Form - Strukturierung und Zusammenspiel - Vortrag und Interpretation - Auftreten	- Musikstil mit geschichtlichen Entwicklungsprozessen verbinden - Merkmale und Funktionen verbinden

Diese Kompetenzbereiche gelten auch für **andere Themen bzw. nicht-praktische Prüfungen**, wie z.B. die Präsentation

- einer eigenen Produktion aus dem Bereich der populären Musik (Hip-Hop, Techno-Mix ...)
- eines musikgeschichtlichen/ musikwissenschaftlichen Themas (Wirkung und Funktionen von Musik)
- von empirischen Forschungsergebnissen und musikpsychologischen Fragestellungen zur Musikalität, zum Musikgeschmack und zur Funktion von Musik und Umwelt
- von Merkmalen und Besonderheiten außereuropäischer Musikkulturen
- von Aspekten der Musikkultur im unmittelbaren Umfeld (Bezirk, Stadt...)
- usw.

Bewertung:

Kommunikative Kompetenz:

Bei der Prüfung kommt es neben fachlichen stark auf kommunikative Kompetenzen an:

- bei der Vorbereitung innerhalb der Gruppe müssen die Schüler kommunizieren, indem sie in eigener Verantwortung die Arbeit organisieren und voranbringen
- in der Prüfung selbst, indem die Arbeitsergebnisse nicht nur präsentiert, sondern in abgestimmter arbeitsteiliger Form unter Anwendung geeigneter unterschiedlicher Methoden und Medien der Kommission vermittelt werden.

Sonstige Qualitätskriterien:

- konsequenter und funktionaler Aufbau der Präsentation mit Leitfrage
- angemessene Reduktion der Sachverhalte im Hinblick auf die begrenzte Zeit
- inhaltliche Richtigkeit
- der Grad, inwieweit über reproduktives Wissen hinausgegangen wird
- angemessener Einsatz von Medien

Bei einer praktischen Präsentation wird die Qualität weniger nach der „musikimmanenten Perfektion“ bzw. Konzertreife beurteilt als vielmehr danach, ob ein Sinn vermittelt werden kann und wie dieser erarbeitet wurde; insofern steht die Präsentationsleistung in wesentlichem Zusammenhang mit dem (evtl. medial gestützten) Gespräch über die präsentierte Musik.